

# Profis und Schüler gemeinsam auf der Bühne

Christian Simonis und Gunter Janoschka leiten Gemeinschaftskonzert von Philharmonie und Karls gymnasium

Bad Reichenhall. Ein besonderes Konzert erwartet Musikliebhaber am Sonntag, 31. Januar, von 15.30 bis 17 Uhr in der Konzertrotunde am Königlichen Kurgarten. Im Rahmen der Kurmusik spielt die Bad Reichenhaller Philharmonie zusammen mit dem Orchester und Solistinnen des Karls gymnasiums unter der Leitung von Gunter Janoschka und Christian Simonis.

Im Gespräch mit der Heimatzeitung erklärten die beiden, dass sie das Projekt aus einer kleinen spontanen Idee entwickelt haben. Es ist das erste Konzert dieser Art, für das Janoschka mit viel Zeitaufwand eine Vielzahl von Kleinarbeiten im Vorfeld geleistet hat, wie Simonis dankend anerkannte. Er erinnert sich, einst bereits mit dem Vater von Gunter Janoschka zusammengearbeitet zu haben. Simonis saß damals in der Jury beim Karlspreis, als Janoschka sen. die Schulmusik leitete.

Jetzt also eine neue Konstellation zwischen Simonis und dem gegenwärtigen Leiter des Schu-

lorchesters Gunter Janoschka. Dieses Gemeinschaftskonzert markiert ein großes Highlight für die Schule. Ebenso ist es für viele Abiturienten ein Erlebnis, vor dem Ende ihrer Schulzeit dieses Konzert mitspielen zu dürfen. Es sei für junge Menschen sehr schön, gemeinsam mit den Profimusikern an den Pulten zu sitzen und mit der Philharmonie zu einem Orchester zu verschmelzen, ist sich Simonis sicher.

Für die Begleitung der drei Solistinnen ist dann die Philharmonie allein am Zug. Julia Bode, Klavier, Eva Kern, Klarinette, und Maria Popp, Violine, sind jahrelange Karlspreisträger. „Wir sind sehr stolz“, freut sich Janoschka und die jungen Damen selbst wohl ebenso, dass sie diese Chance bekommen und diese Erfahrung machen dürfen. Eva Kern wird auf der Klarinette 2016 das Abitur machen. Somit dürfte das Konzert für sie noch einen zusätzlichen besonderen Erfahrungswert haben. Das ganze Leben ist eine Entwicklung und die Musikerfahrung für die Zu-

kunft ein wichtiger Baustein, sagt Simonis. Die Erfahrung zeigt, dass aus der schulischen Musikausbildung so manche Berufsmusiker

hervorgegangen sind. Das Karls gymnasium hatte immer große Persönlichkeiten für den Musikunterricht. Das



In Vorbereitung auf das Gemeinschaftskonzert: Christian Simonis (links) und Gunter Janoschka mit den Solistinnen (von links) Julia Bode, Klavier, Maria Popp, Violine, und Eva Kern, Klarinette. - Foto: Aumiller

sei eine lange Tradition und für die Schüler eine wichtige Basis, denn die meisten bleiben das ganze Leben der Musik treu, vor allem dann, wenn sie sich gerne an einen guten und lebendigen Musikunterricht in der Schule erinnern können, betont Simonis.

Prominenter einstiger Karls gymnasiumsabsolvent ist Matthias Schulz, designierter Intendant der Berliner Staatsoper, der jedes Jahr Karlspreisträger war, wie Janoschka bestätigt.

Die im Kurkonzert gespielten Stücke repräsentieren den gegenwärtigen Leistungsstand der jungen Musiker. Die Solistinnen bringen jeweils den 1. Satz aus Solokonzerten von Joseph Haydn, Carl Maria von Weber und Max Bruch. Janoschka äußerte seinen Dank an die Philharmonie, an Intendant Stephan Hüfner und Kurdirektorin Gabriella Squarra: „Dass ein Konzert in so kurzer Zeit aus einer Idee entstehen konnte, ist wunderbar.“ - ea